

B E G R Ü N D U N G

zum Bebauungsplan Nr. 17 - Schierbrok

1. GRUNDLAGEN UND ZWECK DES BEBAUUNGSPLANES

Der Bebauungsplan ist auf Grund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBI. Teil I, S. 341) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (BGBI. Teil I, S. 429) unter Zugrundelegung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ganderkesee aufgestellt und vom Rat der Gemeinde Ganderkesee am 21. 6. 1967 beschlossen worden. Die Festsetzungen im Bebauungsplan stützen sich auf § 9 unter Zugrundelegung des in § 1 des Bundesbaugesetzes aufgezeigten Leitbildes für die Aufstellung von Bauleitplänen sowie auf die Bestimmungen der Baunutzungsverordnung. Der Bebauungsplan dient der Sicherstellung der städtebaulichen Ordnung und Entwicklung des Ortsgebietes.

2. PLANUNTERLAGE

Die Planunterlage zum Bebauungsplan beruht auf einer maßstabsgerechten optischen Vergrößerung und Neukartierung.

3. ERSCHLIEßUNGSANLAGEN

An Erschließungsanlagen ist der Ausbau des Verbindungsweges zwischen der L 67 und der Wegeparzelle 595/157 vorgesehen. Die hierdurch entstehenden Erschließungskosten werden nach überschläglicher Ermittlung ca. 27.000,-- DM betragen; sie werden auf die erschlossenen Grundstücke umgelegt.

4. VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Die Trinkwasserversorgung soll durch Anschluß des Baugebietes an das Netz des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbandes erfolgen. Die Abwasserbeseitigung erfolgt gemäß DIN 4261 auf den einzelnen Grundstücken.

Ganderkesee, den 22. 6. 1967


von Söggern
Bürgermeister




Huhs
Gemeindedirektor